

# Beschluss Formalia 58. Landesversammlung Chemnitz

Gremium: Landesvorstand  
Beschlussdatum: 05.03.2024  
Tagesordnungspunkt: 1 Formalia

## Antragstext

### 1. Präsidium

Als Mitglieder des Präsidiums werden vorgeschlagen:

Dr. Ulrike Böhm (KV Leipzig), Maurice Bück (KV Zwickau), Anna Cavazzini (KV Chemnitz), Claudia Creutzburg (KV Dresden), Magdalena Elkmann (KV Dresden), Bernhard Herrmann (KV Chemnitz), Michael Jenkner (KV Dresden), Anna Lanfermann (KV Chemnitz), Lukas Mosler (KV Bautzen), Jennifer Petzl (KV Chemnitz), Sebastian Richter (KV Leipzig), Kassem Taher Saleh (KV Dresden), Luise Schmiedichen (KV Dresden), Tina Siebeneicher (KV Dresden), Elke Siebert (KV Meißen), Merle Spellerberg (KV Dresden), Dr. Achim Wesjohann (KV Dresden), Mathias Weilandt (KV Dresden), Dr. Paula Piechotta (KV Leipzig), Martin Helbig (KV Dresden)

### 2. Antragskommission

Als Mitglieder der Antragskommission sind vorgeschlagen:

- für den Landesparteirat: Dunja Schulze (KV Erzgebirge), Stanislav Elinson (KV Leipzig), Olaf Horlbeck (KV Vogtland)
- für den Landesvorstand: Christin Furtenbacher (KV Chemnitz)
- auf Vorschlag des Landesvorstandes: Nicole Schreyer (KV Leipzig), Sebastian Walter (KV Mittelsachsen)
- als Landesgeschäftsführerin: Elke Siebert (KV Meißen)

### 3. Protokoll

Als Protokollführer werden Jens Reichmann (KV Landkreis Leipzig) und Daniel Kroemer (KV Leipzig) vorgeschlagen.

### 4. Mandatsprüfungskommission

Als Mitglieder der Mandatsprüfungskommission werden vorgeschlagen:

Sascha Thümmeler (KV Chemnitz), Elke Siebert (KV Meißen), Miriam Schröter (KV Dresden), Hannah Werblow (Landesgeschäftsstelle), Vladislav Ryndyk (Landesgeschäftsstelle), Moritz Knobel (KV Dresden), Dr. Sebastian Kusche (KV Leipzig), Anne Austen (KV Dresden), Johannes Brink (KV Mittelsachsen)

### 5. Wahlkommission

Als Mitglieder der Wahlkommission werden vorgeschlagen:

Elke Siebert (KV Meißen), Vladislav Ryndyk (LGSt), Hannah Werblow (LGSt), Moritz Knobel (KV Dresden), Miriam Schröter (KV Dresden), Dr. Sebastian Kusche (KV Leipzig), Johannes Brink (KV Mittelsachsen)

### 6. Redezeiten und Aussprachen

- 35 Zu Redezeiten und Aussprachen wird folgendes Verfahren vorgeschlagen:
- 36 Die allgemeine Redezeit beträgt 3 Minuten. Davon abweichend werden folgende
- 37 Redezeiten festgelegt:
- 38 a) für die Einbringung der Anträge
- 39 • zu TOP 3 Leitantrag 10 Minuten
  - 40 • zu TOP 4 Verschiedenes je 5 Minuten
- 41 b) für gesetzte Redebeiträge je 5 Minuten
- 42 Für die Aussprachen zu Anträgen wird die Anzahl der Redebeiträge wie folgt
- 43 festgelegt:
- 44 a) TOP 3 6 geloste Redebeiträge und 1 gesetzter Redebeitrag
- 45 b) TOP 4 je 3 geloste Redebeiträge

## **Beschluss** Vorschlag des Landesvorstands für die Bestellung der Funktionen der Aufstellungsversammlung

Gremium: Landesvorstand

Beschlussdatum: 05.03.2024

Tagesordnungspunkt: 1 Formalia

### **Antragstext**

- 1 Der Landesvorstand schlägt vor:
- 2 1. Für die Bestellung zum Versammlungsleiter: Dr. Achim Wesjohann
- 3 2. Für die Bestellung zum Schriftführer: Jens Reichmann
- 4 3. Für die Bestellung der Personen zur Versicherung an Eides statt:
- 5 Christin Furtenbacher und Elke Siebert
- 6 4. Für die Bestellung der Vertrauenspersonen:
- 7
  - als Vertrauensperson Volkmar Zschocke
- 8
  - als stv. Vertrauensperson Eva Jähnigen

# Beschluss Wahlordnung für die Vertreter\*innenversammlung von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen zur Aufstellung der Landesliste für den 8. Sächsischen Landtag

Gremium: Landesvorstand

Beschlussdatum: 05.03.2024

Tagesordnungspunkt: 1 Formalia

## Antragstext

### 1 Wahlordnung für die Vertreter\*innenversammlung 2 von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Sachsen zur 3 Aufstellung der Landesliste für den 8. 4 Sächsischen Landtag

#### 5 § 1 Bewerbungen

6 (1) Zugelassen als Bewerber\*innen für einen Listenplatz sind alle Personen, die  
7 nach Aufforderung durch das Präsidium ihre Kandidatur angezeigt haben oder von  
8 stimmberechtigten Teilnehmer\*innen der Versammlung vorgeschlagen wurden und  
9 welche die Voraussetzung für die Wählbarkeit entsprechend des Landeswahlgesetzes  
10 erfüllen.

11 (2) Nach der Feststellung des Präsidiums über das Ende des Vorschlagverfahrens  
12 für einen Listenplatz gemäß Absatz 1 ist keine Bewerbung für diesen mehr  
13 möglich.

#### 14 § 2 Stimmberechtigung und Stimmabgabe

15 (1) Stimmberechtigt sind nur Delegierte, die wahlberechtigt im Sinne des  
16 Landeswahlgesetzes sind und deren Identität überprüft werden kann (gültiger  
17 Personalausweis oder Reisepass mit gültiger Meldebestätigung, die spätestens  
18 zwei Wochen vor der Versammlung ausgestellt wurde).

19 (2) Jedes stimmberechtigte Mitglied der Versammlung kann pro zu wählenden  
20 Listenplatz eine Stimme abgeben. Es kann die Stimme einer/einem Bewerber\*in  
21 geben oder sich in Bezug auf alle zur Wahl stehenden Bewerber\*innen enthalten  
22 oder mit Nein stimmen.

23 (3) Die Festlegung der Reihung der Landesliste erfolgt in schriftlicher und  
24 geheimer Schlussabstimmung. Die Wahlen für die Erstellung des Listenvorschlages  
25 nach §§ 5 und 6 werden mit Hilfe eines elektronischen Abstimmungssystems  
26 durchgeführt.

27 (4) Beim Einsatz des elektronischen Abstimmungssystems muss gewährleistet sein,  
28 dass die Stimmabgabe jederzeit geheim und anonym erfolgt und alle abgegebenen  
29 Stimmen im Saal erfasst werden. Es ist sicherzustellen, dass das  
30 Abstimmungsverhalten stichprobenartig im Anschluss an den jeweiligen Wahlgang  
31 anhand des Identifikationsmediums überprüft werden kann.

32 (5) Jede\*r Delegierte hat das Recht, das zur Abstimmung notwendige  
33 Identifikationsmedium frei auszuwählen und dieses auch während der Versammlung  
34 auszutauschen.

35 (6) Vor dem Einsatz des elektronischen Abstimmungssystems wird das System  
36 ausführlich erklärt und eine Testabstimmung durchgeführt.

37 § 3 Vorstellung, Redezeiten und Fragen

38 (1) Die Bewerber\*innen stellen sich, nachdem die Bewerber\*innenliste für den  
39 jeweiligen Listenplatz vom Präsidium verlesen wurde, in der alphabetischen  
40 Reihenfolge ihrer Nachnamen vor. Alle Bewerber\*innen erhalten zunächst eine  
41 Vorstellungszeit von maximal 7 Minuten. Beim Antreten für einen weiteren  
42 Listenplatz erhalten sie keine Redezeit mehr. Direkt im Anschluss an ihre  
43 Vorstellung haben die Bewerber\*innen zusätzlich bis zu 3 Minuten Redezeit zur  
44 Beantwortung gestellter Fragen.

45 (2) Fragen an die Bewerber\*innen müssen schriftlich eingereicht werden. Es  
46 werden maximal drei Fragen pro Bewerber\*in ausgelost und vom Präsidium verlesen.

47 (3) Sollten keine Fragen für den/die Bewerber\*in eingereicht worden, darf die  
48 Redezeit zur Beantwortung von Fragen auch zur weiteren Vorstellung genutzt  
49 werden.

50 § 4 Gleichstellung der Geschlechter

51 Um das angestrebte Ziel der Mindestquotierung zu erreichen, werden für alle  
52 ungeraden Plätze Frauen zur Kandidatur aufgefordert.

53 § 5 Wahlverfahren bis einschließlich Listenplatz 20

54 (1) Im ersten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten Stimmen, jedoch mehr als die  
55 Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Erreicht dies kein\*e  
56 Bewerber\*in, so findet ein zweiter Wahlgang statt.

57 (2) Für den zweiten Wahlgang sind nur jene Bewerber\*innen zugelassen, die im  
58 ersten Wahlgang mindestens 15 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten  
59 haben, mindestens jedoch die beiden Bewerber\*innen mit den beiden besten  
60 Stimmerngebnissen. Im zweiten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten Stimmen,  
61 jedoch mehr als die Hälfte der abgegebenen gültigen Stimmen erhält. Erreicht  
62 dies keine Bewerber\*in, so findet ein dritter Wahlgang statt.

63 (3) Für den dritten Wahlgang sind nur jene Bewerber\*innen zugelassen sind, die  
64 im zweiten Wahlgang mindestens 30 Prozent der abgegebenen gültigen Stimmen  
65 erhalten haben, mindestens jedoch die beiden Bewerber\*innen mit den beiden  
66 besten Stimmerngebnissen. Im dritten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten  
67 Stimmen auf sich vereinigen kann. Bei Stimmengleichheit zwischen den  
68 Bewerber\*innen mit dem besten Stimmerngebnis, findet unter diesen Bewerber\*innen  
69 ein vierter Wahlgang statt.

70 (4) Im vierten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten Stimmen auf sich vereinigen  
71 kann. Bei Stimmengleichheit zwischen den Bewerber\*innen mit dem besten  
72 Stimmerngebnis entscheidet das vom Präsidium zu ziehende Los.

73 § 6 Wahlverfahren ab Listenplatz 21

74 (1) Die Wahlen ab Listenplatz 21 erfolgen getrennt nach ungeraden und geraden  
75 Listenplätzen jeweils für die nächsten drei noch nicht besetzten geraden oder  
76 ungeraden Plätze (Gruppenwahlverfahren). Es können maximal so viele Stimmen  
77 abgegeben werden, wie Plätze zu besetzen sind, jedoch nicht mehr als eine Stimme  
78 pro Bewerber\*in.

79 (2) Im ersten Wahlgang ist gewählt, wer mindestens die Hälfte der abgegebenen  
80 gültigen Stimmen auf sich vereinigen kann. Die Plätze werden in der Reihenfolge  
81 der erhaltenen Stimmenzahl für die einzelnen Bewerber\*innen besetzt. Werden bei  
82 einem solchen Gruppenwahlgang nicht alle Listenplätze besetzt, weil keine  
83 ausreichende Zahl an Bewerber\*innen die absolute Mehrheit erreicht hat, so  
84 findet ein zweiter Wahlgang für die noch nicht besetzten Plätze der jeweiligen  
85 Gruppe statt.

86 (3) Im zweiten Wahlgang werden die zuvor noch nicht besetzten Plätze in der  
87 Reihenfolge ihres Stimmergebnisses aus jenen Bewerber\*innen besetzt, auf die  
88 mehr Stimmen entfallen sind, als Nein-Stimmen abgegeben wurden. Bei  
89 Stimmengleichheit zwischen Bewerber\*innen, die diese Voraussetzung erfüllen, in  
90 der Zuteilung des letzten zu vergebenden Platzes findet ein dritter Wahlgang  
91 statt, in dem nur die nicht gewählten Bewerber\*innen mit dem besten  
92 Stimmenergebnis antreten dürfen.

93 (4) Im dritten Wahlgang ist gewählt, wer die meisten Stimmen auf sich vereinigen  
94 kann. Bei Stimmengleichheit zwischen den Bewerber\*innen mit dem besten  
95 Stimmergebnis entscheidet das vom Präsidium zu ziehende Los.

96 (5) Bleibt bei der Besetzung nach der Maßgabe der Absätze 1 bis 4 ein Listenplatz  
97 frei, so rücken etwaige Kandidat\*innen nachfolgender Listenplätzen vor.

98 (6) Das Aufstellungsverfahren endet, wenn für die nächsten beiden zu besetzenden  
99 Listenplätze keine Bewerbungen mehr vorliegen oder wenn 30 Listenplätze besetzt  
100 wurden.

#### 101 § 7 Schlussabstimmung

102 (1) Die nach dem Verfahren der §§ 5 und 6 ermittelte Liste wird der Versammlung  
103 für eine schriftliche und geheime Schlussabstimmung vorgelegt.

104 (2) Über die gesamte vorgeschlagene Liste kann mit Ja, Nein oder Enthaltung  
105 abgestimmt werden. Eine Stimme für die Liste als Gesamtes, gilt als  
106 entsprechende Stimme für jede\*n Bewerber\*in auf der Liste. Alternativ kann über  
107 jede/n einzelnen Bewerber\*in mit Ja, Nein oder Enthaltung abgestimmt werden.

108 (3) Gewählt ist, wer mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen erhält.  
109 Erreicht ein\*e Bewerber\*in in der Schlussabstimmung nicht mehr als die Hälfte  
110 der gültigen Stimmen, so wird diese/dieser aus der Liste gestrichen. Die  
111 nachfolgenden Bewerber\*innen rücken entsprechend nach.

112 (4) Erreicht die gesamte Landesliste nicht die Mehrheit der abgegebenen Stimmen,  
113 so ist eine neue Listenaufstellung nach dieser Wahlordnung zu vollziehen.

114 (5) Die Versammlungsleitung stellt das durch die Wahlkommission ermittelte  
115 Ergebnis gegenüber der Versammlung als Ergebnis der Aufstellungsversammlung fest  
116 und hat die stimmberechtigten Teilnehmer\*innen der Versammlung zu befragen, ob  
117 sich Widerspruch gegen das festgestellte Ergebnis regt. Entsprechende Einsprüche  
118 sind zu protokollieren.

# Beschluss Für eine politische Kultur mit Wertefundament, Rückgrat und Anstand

Gremium: Landesversammlung  
Beschlussdatum: 15.03.2024  
Tagesordnungspunkt: 3 Leitantrag zur Landtagswahl

## Antragstext

1 BÜNDNISGRÜNE Politik ist wertegeleitete Politik. In ihrem Zentrum steht der  
2 Mensch in seiner Würde und Freiheit. Wir sind die Partei, die mit ganzer Kraft  
3 für ökologische, demokratische und humanistische Grundwerte eintritt. Doch diese  
4 Werte stehen gerade auf dem Spiel.

5 Der entsetzliche Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und die Krise der  
6 fossilen Energien wirken sich weitreichend auf Gesellschaft und Wirtschaft aus,  
7 denen die Folgen der Corona-Pandemie noch immer in den Knochen sitzen. Die  
8 Gleichzeitigkeit und Verschärfung von Krisen geht einher mit berechtigten Sorgen  
9 um eine sichere und lebenswerte Zukunft – für das eigene Leben ebenso wie für  
10 unsere gemeinsamen Lebensgrundlagen. Dies verursacht bei vielen Menschen ein  
11 Gefühl der Ohnmacht und oft auch die Wahrnehmung, mit der stattfindenden  
12 Veränderung überfordert zu sein und alleine gelassen zu werden. Daraus erwächst  
13 das nachvollziehbare Bedürfnis nach einer Politik, die für Stabilität und  
14 Sicherheit sorgt und die Lebensqualität wie auch Freiheit und Demokratie im  
15 Freistaat in diesen Krisenlagen erhält.

16 Politik, die von den Bürger\*innen in diesen Zeiten erwartet, mit  
17 Entschlossenheit und Zuversicht, Mut und Zutrauen den Herausforderungen unserer  
18 Zeit zu begegnen, muss dies ebenso leben. Denn nur eine Regierung, die so  
19 handelt, wie sie es von dem Menschen in Sachsen erwartet, kann auf das Vertrauen  
20 der Menschen in eine lebenswerte Zukunft bauen.

21 Populismus, Fingerzeige und politischer Starrsinn sind unvereinbar mit dem Ziel,  
22 das Vertrauen der Menschen in politische Institutionen und Entscheidungen zurück  
23 zu gewinnen und zu erhalten. Denn plumpe Schuldzuweisungen und Scheinlösungen  
24 verstärken Unsicherheiten und nehmen gesellschaftliche Spaltungen in Kauf. Dies  
25 ist unverantwortlich vor dem Hintergrund der Vielzahl von Krisen. Wer so handelt  
26 sägt auch am Ast der freiheitlichen Demokratie und verspielt wertvolles  
27 Vertrauen der Bürger\*innen.

28 Wir BÜNDNISGRÜNE sind überzeugt: Die Menschen in Sachsen verdienen eine Politik,  
29 die von Vernunft und Verantwortung, von Ehrlichkeit und Anstand geprägt ist. Es  
30 ist die Zeit für eine wertegeleitete Politik mit Rückgrat. Sie ist Grundlage für  
31 eine politische Kultur, die von Anstand und Sachlichkeit in der  
32 Auseinandersetzung geprägt ist. Dafür steht BÜNDNISGRÜNE Politik.

### 33 Werte BÜNDNISGRÜNER Politik

34 Zentrale Grundsätze und Werte, die unsere BÜNDNISGRÜNE Politik prägen und  
35 leiten, sind Ökologie, Demokratie und Freiheit, Gerechtigkeit und  
36 Selbstbestimmung sowie Frieden. An diesen Werten richten wir unsere Politik aus.  
37 Davon ausgehend entwickeln wir – gemeinsam mit den Menschen im Land – Ideen und  
38 Visionen für eine lebenswerte Zukunft im Freistaat. Unsere Ziele sind klar und  
39 konkret, sie adressieren die drängenden Herausforderungen unserer Zeit:

40 Wir bringen den Schutz des Klimas und der Artenvielfalt auf unserem Planeten  
41 entschlossen voran – für ein lebenswertes Sachsen heute und morgen:

42 Die Klimakrise und das Artensterben spitzen sich weiter zu und erfordern  
43 umgehendes und konsequentes Handeln. Bereits jetzt berauben wir uns unserer  
44 natürlichen Lebensgrundlagen selbst, weil vergangene Regierungen mit ihrer  
45 fehlenden Entschlossenheit bis hin zu Ignoranz gegenüber wissenschaftlichen  
46 Erkenntnissen und Mahnungen wertvolle Zeit verspielt haben. Wir BÜNDNISGRÜNE  
47 sind die einzige relevante politische Partei im Land, die das klar benennt und  
48 tragfähige Lösungsmöglichkeiten aufzeigt und umsetzt, damit wir heute und morgen  
49 gut leben können.

50 Wir BÜNDNISGRÜNE treten für ein konsequentes Handeln zum Schutz unseres Klimas,  
51 unserer Umwelt und unserer Natur ein. Dieses ist unverzichtbar, um unseren  
52 Kindern und Enkeln ein Leben in Freiheit und Sicherheit zu gewährleisten. Wir  
53 wollen einen Freistaat gestalten, in dem wir nachhaltig leben und wirtschaften  
54 und damit Verantwortung in einer globalisierten Welt und gegenüber zukünftigen  
55 Generationen übernehmen.

56 Schon längst geht es beim Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen nicht mehr  
57 allein um die Zukunft. Die Auswirkungen der Erderwärmung und der Zerstörung  
58 unserer Umwelt bedrohen unsere Lebensqualität und unseren Wohlstand bereits im  
59 Hier und Jetzt. Wir BÜNDNISGRÜNE sind entschlossen, das Blatt zu wenden und die  
60 Herausforderungen der Klima- und Artenkrise als Chance für eine gelingende  
61 Transformation unserer regionalen Wirtschaft zu nutzen. Eine Politik, die diese  
62 größten Herausforderungen dieses Jahrhunderts entschlossen angeht, gibt es nur  
63 mit starken BÜNDNISGRÜNEN.

64 Wir stärken unsere Demokratie und verteidigen sie gegen ihre Feinde:

65 Die freiheitliche Demokratie und die individuelle Freiheit jeder und jedes  
66 Einzelnen wird von Rechtsextremen bedroht. Rechtsextreme Verfassungsfeinde sind  
67 auf dem Vormarsch - in Sachsen, in Deutschland, in Europa. Rassismus,  
68 Antisemitismus, die Ausgrenzung marginalisierter Gruppen, ebenso wie verbale und  
69 körperliche Attacken gegen Politiker\*innen und auf politische Institutionen sind  
70 Angriffe auf unsere Demokratie und unsere freiheitliche Grundordnung. Unsere  
71 Demokratie gegen ihre Feinde zu verteidigen, gehört zu den größten  
72 Herausforderungen bei der anstehenden Landtagswahl in Sachsen. Wir BÜNDNISGRÜNE  
73 tragen als Regierungspartei dafür eine besondere Verantwortung. Unsere  
74 Demokratie zu schützen ist zugleich die gemeinsame Verantwortung aller  
75 demokratischen Parteien. Dies gelingt nur gemeinsam mit der Zivilgesellschaft  
76 und unseren demokratischen Mitbewerbern\*innen.

77 Freiheit und Sicherheit gehören für uns BÜNDNISGRÜNE untrennbar zusammen. Ein  
78 leistungsfähiger freiheitlicher Rechtsstaat sorgt für Sicherheit, ohne die  
79 individuellen Freiheitsrechte seiner Bürger\*innen zu gefährden. Wir treten für  
80 handlungsfähige staatliche Institutionen, sowie eine lebendige und mündige  
81 Zivilgesellschaft ein, die in der Lage sind, unsere Demokratie und Grundrechte  
82 konsequent schützen. Für uns BÜNDNISGRÜNE steht fest: Die vielen mutigen  
83 Menschen, die sich für ein gutes demokratisches Miteinander engagieren,  
84 verdienen Rückhalt aus der Politik. Wir werden sie nicht im Stich lassen. Wir  
85 BÜNDNISGRÜNE setzen weiterhin alles daran zu verhindern, dass Demokratie- und  
86 Verfassungsfeinde in unserem Land Recht sprechen dürfen. Wir nehmen auch darüber  
87 hinaus die ganze Bandbreite an Verfassungsinstrumenten in den Blick, die



88 geeignet sind, um Rechtsextreme wirksam von Macht und politischer  
89 Entscheidungskraft fern zu halten.

90 Wir treten für eine gerechte Gesellschaft und ein selbstbestimmtes Leben aller  
91 Menschen, unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht, sexueller Identität,  
92 sozialem Status, Religion oder Weltanschauung sowie Behinderung, ein:

93 Unser Ziel ist, Teilhabe und Beteiligung sowie ein Mitwirken an der Gestaltung  
94 des Freistaates allen Menschen zu ermöglichen. Eine Politik, die auf das Recht  
95 des Stärkeren setzt, widerstrebt unseren BÜNDNISGRÜNEN Grundsätzen. Die  
96 Schwächsten und Verwundbarsten unserer Gesellschaft gegeneinander auszuspielen,  
97 ist unmenschlich und setzt den Zusammenhalt in unserem Land aufs Spiel. Unser  
98 Ziel ist eine Gesellschaft, die Artikel 3 des Grundgesetzes gerecht wird, indem  
99 sie allen Menschen gleiche Chancen zugesteht. Wir wollen in einem Sachsen leben,  
100 in dem alle Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrer Herkunft die gleichen  
101 Chancen auf gute Bildung haben. Und wir wollen einen Freistaat gestalten, in der  
102 alle Menschen, unabhängig von ihrem Geschlecht ihren Platz in der Gesellschaft  
103 finden und gleichberechtigt teilhaben können. Jeglicher Form von  
104 Diskriminierung, Ausgrenzung und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit treten  
105 wir mutig und entschlossen entgegen. Wir stehen für eine offene und vielfältige  
106 Gesellschaft ein, in der verschiedene Perspektiven Raum haben und in Austausch  
107 treten. Unser Anspruch ist eine politische Kultur, die die Vielfalt unserer  
108 Gesellschaft widerspiegelt.

109 Im Sinne der Gerechtigkeit für nachfolgende Generationen braucht es heute  
110 dringend nachhaltige und tragfähige Investitionen in z. B. in Bildung und  
111 Infrastrukturen. Die aktuelle Schuldenbremse in Sachsen ist eine  
112 Gerechtigkeitsbremse und gefährdet eine generationengerechte Zukunft. Wir treten  
113 für ein Sachsen ein, dass jetzt die notwendigen Investitionen in Köpfe und  
114 technologischen Fortschritt tätigt und so Nachhaltigkeit und Wohlstand für alle  
115 Menschen im Land sichert.

116 Wir treten für Frieden in Europa ein durch eine enge Zusammenarbeit innerhalb  
117 der Staatengemeinschaft, die wir auch hier in Sachsen mit Leben füllen:

118 Sachsen liegt im Herzen Europas. Mit der friedlichen Revolution haben mutige  
119 Menschen 1989 auch die Einigung Europas friedlich erkämpft. Sachsen hat eine  
120 eigene und prägt eine gemeinsame europäische Identität. Wir arbeiten daran,  
121 diese weiter mit Leben zu füllen – durch den Austausch und die Zusammenarbeit  
122 mit unseren europäischen Partnern\*innen.

123 Die Europäische Union ist ein Friedensprojekt. Wir BÜNDNISGRÜNE stehen für eine  
124 starke und handlungsfähige EU, denn die großen Herausforderungen unserer Zeit  
125 können wir nicht alleine lösen, sondern nur europäisch. Für die Achtung des  
126 Völkerrechts, den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen und die Schaffung  
127 von Gerechtigkeit auch über die eigenen Landesgrenzen hinaus braucht es heute  
128 mehr denn je eine solidarische und geeinte europäische Staatengemeinschaft, die  
129 sich auf ihre freiheitlichen und demokratischen Werte besinnt und diese  
130 verteidigt. Denn Europas Freiheit wird bedroht von Rechtsextremen, Autokraten,  
131 Putin-Freunden. Angriffe auf die Freiheit Europas sind Angriffe auf unsere  
132 gemeinsamen Werte.

133 Weil wir verlässlich für diese Werte einstehen bleibt für uns BÜNDNISGRÜNE klar,  
134 dass die Solidarität mit der Ukraine nicht abreißen darf. Wir verurteilen den

135 grausamen russischen Angriff, der nunmehr zwei Jahre anhält, weiterhin aufs  
136 Schärfste. Ein „Einfrieren“ des Krieges würde bedeuten, dass ein souveränes Land  
137 ihrer Freiheit und Identität beraubt und die russische Bedrohung für die  
138 Sicherheit und Freiheit Europas fortbestehen würde.

139 Auch der immer wieder in Krisenzeiten aufflammende Antisemitismus ist ein  
140 Angriff auf unsere europäischen Werte. Gerade Deutschland hat bei der Bekämpfung  
141 von Antisemitismus eine besondere Verantwortung. Die unzumutbar hohe Zahl  
142 antisemitischer Straftaten erfordert, entsprechend unserer staatspolitischen  
143 Verantwortung, ein noch größeres Engagement aller Demokrat\*innen im Kampf gegen  
144 Antisemitismus. Jüdisches Leben in Europa, in Deutschland, in Sachsen zu  
145 schützen ist unsere demokratische Pflicht und Verantwortung. Für uns  
146 BÜNDNISGRÜNE ist klar: Das Existenzrecht Israels muss bedingungslos verteidigt  
147 werden.

#### 148 Eine politische Kultur mit Anstand und Rückgrat

149 Wir BÜNDNISGRÜNE sind eine politische Kraft, die anhand unseres starken  
150 Wertefundaments Kontinuität, Verlässlichkeit und Orientierung bieten möchte. Wir  
151 treten aus Überzeugung für unsere politischen Ziele und einen nachhaltigen,  
152 modernen und gerechten Freistaat ein. Wir haben Vertrauen in die Klugheit,  
153 Kreativität und Gestaltungskraft der Menschen. Wir sind das Gegenbild einer  
154 Politik, die auf reinen Machterhalt ohne einen Zukunftsplan für Sachsen setzt  
155 und dabei auch noch Stabilität mit Stillstand verwechselt.

156 Mit uns in der Regierung findet in Sachsen endlich die dringend notwendige  
157 Modernisierung statt, die dieses Land so dringend braucht, um Stabilität und  
158 Sicherheit in der Zukunft zu garantieren. Um den bereits erreichten Fortschritt  
159 zu sichern und die Modernisierung fortzuführen, sind wir BÜNDNISGRÜNE als  
160 treibende Kraft in Sachsen unverzichtbar. Wir nehmen nicht hin, dass Sachsen  
161 zwischen verhärteten Fronten und in populistischen Scheindebatten erneut in  
162 Stillstand oder gar Rückschritt verfällt. Dem setzen wir ein Ringen um gute,  
163 zukunftsfeste Lösungen und tragfähige Kompromisse entgegen.

164 Nur eine Regierung, die entschlossen, mutig und zuversichtlich handelt und den  
165 Menschen in Sachsen etwas zutraut, kann auf das Vertrauen der Bürger\*innen in  
166 eine lebenswerte Zukunft bauen. Als BÜNDNISGRÜNE stehen wir für eine politische  
167 Kultur in diesem Land, die mit Menschen gemeinsam gestaltet, Rückgrat gegenüber  
168 Antidemokrat\*innen zeigt und Anstand im demokratischen Miteinander wahrt.

169 Wir gestalten Sachsen mit den Menschen gemeinsam – konstruktiv und  
170 kompromissbereit:

171 Wir bringen Menschen mit gemeinsamen Zielen zusammen. Wir anerkennen und  
172 wertschätzen die Vielfalt von Perspektiven und ermöglichen verantwortungsvolles  
173 ökologisches, soziales und unternehmerisches Engagement. Wir pflegen einen  
174 offenen Regierungsstil. Im Zusammenwirken mit Zivilgesellschaft, Verbänden und  
175 Unternehmen arbeiten wir auf Augenhöhe, wertschätzend und partizipativ. Wir sind  
176 überzeugt, dass wir die großen Herausforderungen dieser Zeit am besten mit  
177 vielen Verbündeten bewältigen.

178 Sachsens Verbände, Vereine und Initiativen sind ebenso wie Unternehmen  
179 vielfältig und engagiert. Sie treibt die Zuversicht in eine lebenswerte Zukunft  
180 und das Zutrauen, dass wir diese heute aktiv gestalten können, an. Wir haben in

181 Sachsen eine aktive Zivilgesellschaft, die den Freistaat mit ihren Ideen und  
182 ihrer Kraft voranbringt.

183 Wir fördern Beteiligung und setzen auf moderne Formate wie Bürgerräte. Ein  
184 besonderes Anliegen sind uns Mitbestimmungsmöglichkeiten für junge Menschen in  
185 Schule, Ausbildung, Studium ebenso wie im politischen Raum. Wir wollen Räume  
186 bieten, wo Menschen Selbstwirksamkeit und Selbstentfaltung erfahren.

187 Wir zeigen Rückgrat gegen Demokratiefeinden:

188 Wir BÜNDNISGRÜNE bilden standhaft und glaubwürdig den Gegenpol zu den  
189 demokratiefeindlichen Bestrebungen der AfD. Wir stehen für eine starke Bewegung  
190 eines Sachsens voller Mut und Zutrauen – gemeinsam mit all jenen, die dieses  
191 Land zu einem besseren machen wollen. Der Kampf gegen Rechtsextremismus, gegen  
192 menschenverachtendes Gedankengut, gegen Diskriminierung und Ausgrenzung ist  
193 BÜNDNISGRÜNE DNA. Eine konsequente Abgrenzung gegenüber rechtsextremen  
194 Demokratiefeinden ist für uns alternativlos.

195 Als BÜNDNISGRÜNE sind wir Teil der Bewegung, die sich dem Erstarken von  
196 rechtsextremen Parteien mutig entgegenstellt. Wir stärken  
197 zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen, die sich für Weltoffenheit, Menschlichkeit  
198 und Toleranz einsetzen, den Rücken. Wir beteiligen uns aktiv an der Debatte über  
199 die verschiedenen Instrumente der wehrhaften Demokratie, der breit geführt  
200 werden muss, und sind entschlossen jene Maßnahmen zu ergreifen, die notwendig  
201 und verhältnismäßig sind. Um den Einfluss und eine Machtperspektive der  
202 rechtsextremen AfD zu verhindern, braucht eine stabile Regierungsmehrheit in  
203 Sachsen. Diese Mehrheit gibt es nur mit starken BÜNDNISGRÜNEN.

204 Wir wahren Anstand für unser demokratisches Miteinander:

205 Wir BÜNDNISGRÜNE fühlen uns der Wahrung des demokratischen Anstands in unserem  
206 Land verpflichtet und prägen eine politische Kultur des Miteinanders: Statt  
207 populistischen Einlassungen, setzen wir auf Sachlichkeit in der politischen  
208 Auseinandersetzung und auf den Kompromiss in der demokratischen  
209 Entscheidungsfindung. Plumpe Schuldzuweisungen, persönliche Diffamierung und das  
210 Verächtlich-Machen von demokratischen Mitbewerbern lehnen wir strikt ab. All  
211 dies ist ist verantwortungslos in einer Zeit multipler Krisen.

212 Wir verurteilen jede Form von Bedrohungen oder Angriffen gegen Politiker\*innen  
213 und zeigen uns solidarisch mit Betroffenen. Als Regierungspartei sind wir uns  
214 unserer Verantwortung bewusst, politisch aktive Menschen gegen Angriffe zu  
215 schützen und Betroffenen zur Seite zu stehen.

216 Wir leisten unseren Beitrag für ein gutes gesellschaftliches und politisches  
217 Klima. Wir verpflichten uns einem fairen Wahlkampf und erwarten von allen  
218 demokratischen Parteien, sich gemeinsam darauf zu verständigen. Dies ist  
219 Voraussetzung für einen gelingenden demokratischen Meinungsstreit und stärkt das  
220 Vertrauen der Menschen in die Politik.

221 Starke BÜNDNISGRÜNE für eine wertebasierte und anständige Politik mit Rückgrat!

222 Die Wahl zum sächsischen Landtag wird zur Bewährungsprobe für die Demokratie in  
223 Sachsen. Sie wird auch maßgeblich darüber entscheiden, dass wir es schaffen,  
224 unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen. Ihr Ausgang wird weit über den

225 Freistaat hinauswirken. Die Landtagswahlen 2024 werden zum Stimmungsbarometer  
226 der Bundespolitik im Vorfeld der Bundestagswahl 2025.

227 Es liegt maßgeblich in den Händen der demokratischen Parteien vor dem  
228 Hintergrund der multiplen Krisenlagen und der großen bevorstehenden Aufgaben,  
229 gemeinsam verantwortungsbewusst zu handeln. Hier sind alle Demokrat\*innen in der  
230 Pflicht, Zuversicht und Vertrauen in die Demokratie zu stärken, statt  
231 Unsicherheiten zu befeuern: Jetzt müssen wir entschlossen handeln, um die  
232 globale Erwärmung und das Artensterben zu stoppen. Jetzt ist die Zeit  
233 demokratische und humanistische Werte gegen antidemokratische Pläne  
234 Rechtsextremer zu verteidigen. Jetzt steht unsere Freiheit auf dem Spiel, wenn  
235 wir unsere Verfassung nicht konsequent schützen. Jetzt geht es darum, die  
236 wirtschaftliche Transformation sozial gerecht zu gestalten, um niemanden zurück  
237 zu lassen. Jetzt braucht es ein Bekenntnis zu Vielfalt und Selbstbestimmung, um  
238 Diskriminierung und Hass die Stirn zu bieten. Jetzt ist entschlossenes und  
239 mutiges Handeln gefragt für den Frieden in Europa.

240 Wir BÜNDNISGRÜNE wollen, dass Sachsen auch nach der Landtagswahl 2024 eine  
241 stabile demokratische Regierungsmehrheit hat, die weiterhin die großen  
242 Herausforderungen unserer Zeit angeht. Dafür stehen wir auch weiterhin zur  
243 Verfügung. Wer von Politik entschlossenes, konstruktives und lösungsorientiertes  
244 Handeln sowie Rückgrat und Anstand erwartet, legt seine Stimme zur Landtagswahl  
245 am 1. September 2024 bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in gute Hände.

## Beschluss Dringlichkeitsantrag: Bezahlkarten für Geflüchtete in Sachsen ohne Einschränkungen für Betroffene

Gremium: Landesversammlung  
Beschlussdatum: 15.03.2024  
Tagesordnungspunkt: 4 Verschiedenes

### Antragstext

1 Wir BÜNDNISGRÜNE distanzieren uns von rechten Narrativen, welche im Zusammenhang  
2 mit der Einführung von Bezahlkarten für Geflüchtete verwendet werden. Die Logik,  
3 dass durch Bezahlkarten "Pull-Faktoren" verringert werden, weil kein Geld mehr  
4 in Heimatländer überwiesen wird, ist wissenschaftlich nicht nachgewiesen und  
5 höchst fragwürdig. Außerdem dürfen Geflüchtete nicht unter Generalverdacht  
6 gestellt werden, indem ihnen pauschal Kriminalität oder die Unterstützung dieser  
7 unterstellt wird. Wesentliches Ziel einer Bezahlkarte muss sein,  
8 Verwaltungsverfahren sowohl für Geflüchtete als auch für die Behörden zu  
9 vereinfachen und zu beschleunigen.

10 Wir sehen die Gefahr, dass Geflüchtete durch Einschränkungen der Bezahlkarte  
11 ihrer Grundrechte massiv beraubt werden, indem man ihnen alltägliche  
12 Entscheidungsfreiheiten nimmt. Dies bewerten wir als extrem menschenunwürdig. Es  
13 widerspricht nicht nur unserem bündnisgrünen Verständnis von Menschenrechten und  
14 humaner Asylpolitik, sondern den in unserer Verfassung verankerten Grundrechten.

15 Daher sehen wir uns als Regierungspartei in der Verantwortung auf diese Umstände  
16 verstärkt anzusprechen und darauf hinzuarbeiten, dass die von der CDU, unserem  
17 Koalitionspartner, verantwortete Ausgestaltung der Bezahlkarte durch inhumane  
18 Rahmenbedingungen auf dem Rücken von geflüchteten Menschen ausgetragen wird.

19 Dazu zählt unter anderem, dass wir BÜNDNISGRÜNE den Innenminister und die  
20 Kommunen auffordern, bei der Einführung einer Bezahlkarte dafür Sorge zu tragen,  
21 dass diese diskriminierungsfrei ausgestaltet ist und Integration und Teilhabe  
22 dadurch nicht negativ beeinträchtigt werden. Wir BÜNDNISGRÜNE fordern zudem vom  
23 Bundesgesetzgeber Regelungen zu Mindeststandards in das  
24 Asylbewerberleistungsgesetz aufzunehmen. Folgende Punkte sind dabei für uns  
25 zentral:

- 26 • Die Karte muss bundesweit anwendbar sein: Um die Bewegungsfreiheit von  
27 Geflüchteten nicht zu beschränken, ist es unabdingbar, dass die  
28 Bezahlkarte überall in Deutschland ohne jegliche regionale Einschränkungen  
29 akzeptiert wird. Dies unterstützt die Möglichkeit, familiäre, soziale und  
30 berufliche Netzwerke aufzubauen und zu pflegen, die für eine erfolgreiche  
31 Integration wesentlich sind.
- 32 • Uneingeschränkte Bargeldabhebungen: Die Möglichkeit, Bargeld abzuheben,  
33 muss ohne Limitierungen gewährleistet sein. Dies trägt der Tatsache  
34 Rechnung, dass viele Alltagsgeschäfte, wie der Einkauf in lokalen Märkten  
35 oder die Teilnahme an kulturellen und bildungsbezogenen Veranstaltungen,  
36 Barzahlung erfordern.
- 37 • Kein Ausschluss von Online-Handel oder bestimmten Händlergruppen: Die  
38 Bezahlkarte darf keinen Einschränkungen unterliegen, die den Zugang zu

- 39 bestimmten Händlergruppen, Branchen, Dienstleistungen oder dem Online-  
40 Handel verhindern. Die uneingeschränkte Nutzung der Karte fördert die  
41 Selbstbestimmung und ermöglicht Geflüchteten, Produkte und  
42 Dienstleistungen nach ihren Bedürfnissen auszuwählen.
- 43 • Keine Einschränkungen bei Konsumgütern: Es darf keine Beschränkung der  
44 Karte bei der Anschaffung von Konsumgütern, einschließlich Alkohol oder  
45 Tabak, geben. Einschränkungen dieser Art würden nicht nur die persönliche  
46 Freiheit beschneiden, sondern auch die Gleichbehandlung gegenüber anderen  
47 Bürgern in Frage stellen.
  - 48 • Sicherstellung des Datenschutzes und der informationellen  
49 Selbstbestimmung: Der Schutz personenbezogener Daten muss gewährleistet  
50 sein. Die Verwendung der Bezahlkarte darf nicht zu einer unzulässigen  
51 Überwachung oder zum Missbrauch persönlicher Informationen führen.
  - 52 • Einzelpersonenbezogene Karten: Jede/r erwachsene/r Geflüchtete muss eine  
53 eigene Bezahlkarte erhalten, um individuelle Freiheit und Unabhängigkeit  
54 zu sichern.
  - 55 • Priorität von Geldleistungen für Personen in privaten Wohnverhältnissen:  
56 Um ein selbstbestimmtes Leben zu fördern, sollten für Personen, die in  
57 einer eigenen Wohnung leben, weiterhin Geldleistungen im Vordergrund  
58 stehen.
  - 59 • Abschaffung von Arbeitsverboten: Die vollständige Aufhebung von  
60 Arbeitsverboten für Geflüchtete ist essenziell, um Integration und  
61 Selbstständigkeit zu fördern und den Zugang zum Arbeitsmarkt zu  
62 erleichtern.
- 63 Außerdem soll die Eröffnung von regulären Bankkonten für Geflüchtete deutlich  
64 beschleunigt werden.

## Begründung

Dringlichkeitsantrag. Begründung erfolgt mündlich.

## V1 Barrierefreiheit im Landesverband und in den Kreisverbänden stärken

Antragsteller\*in: Andreas Spranger (KV Leipzig)

Tagesordnungspunkt: 4 Verschiedenes

### Antragstext

- 1 Um die Barrierefreiheit im Landesverband, bei Veranstaltungen und in den  
2 Kreisverbänden zu stärken und unsere Arbeit inklusiver zu gestalten beschliesen  
3 wir folgende Forderungen und setzen diese gewissenhaft um:
- 4 1. Alle Beschlüsse des Landesparteirates und der Parteitage werden vor der  
5 Beschlussfassung daraufhin geprüft, ob sie Belange von Menschen mit  
6 Behinderungen berühren und diese entsprechend berücksichtigt werden müssen.
  - 7 2. Grundsätzlich wird bei der Planung von Veranstaltungen jedweder Art der  
8 Aspekt der Barrierefreiheit in seinen unterschiedlichen Ausprägungen beachtet:
    - 9 a) es wird dafür gesorgt,
      - 10 • - dass eine Person als Assistenz fungieren kann
      - 11 • - dass die Präsentationen und Redebeiträge im gesamten Raum sicht-, hör-  
12 und lesbar sind
      - 13 • - dass Redner möglichst immer ein Mikrofon benutzen
    - 14 b) Bei Landesdelegiertenkonferenzen gibt es stets Gebärdendolteschung, diese ist  
15 ebenfalls zu streamen
    - 16 c) in Einladungen zu Landesdelegiertenkonferenzen oder veranstaltungen des  
17 Landesverbandes die Ergebnisse der Prüfung auf Barrierefreiheit in Art und  
18 Umfang der bestehenden Barrieren zu kommunizieren (z.B. Stufen im  
19 Eingangsbereich, eingeschränkte Beleuchtung, Vortrag nicht in leichter Sprache  
20 etc.)
  - 21 3. Alle Veranstaltungen des Landesverbandes finden möglichst in barrierefreien  
22 oder barrierearmen Räumen statt. Dazu gehören vor allem die Parteitage, Grünen  
23 Tage, Treffen des Parteirates sowie Landesarbeitsgruppen sowie  
24 Fachveranstaltungen.
  - 25 4. Die Landesgeschäftsstelle erstellt eine Checkliste für Veranstaltungen des  
26 Landesverbandes und der Kreisverbände, um die Barrierefreiheit im Vorfeld,  
27 während Veranstaltungen und danach abzusichern. Vorbild dafür können bereits  
28 öffentlich zugängliche Listen sein (Bsp. Barrierechecker).
  - 29 5. Eine Umfrage zu Barrieren, welche Teilhabe im Landesverband verhindern, ist  
30 regelmäßig durchzuführen, so dass die Ergebnisse bei der Planung und  
31 Durchführung von Veranstaltungen Berücksichtigung finden
  - 32 6. Kommunikation über Social Media Beiträge barrierefrei zu gestalten (mit  
33 Bildbeschreibung, kontrastreiche Farbe/ Farbkombinationen, Verwendung von  
34 Textrahmen etc.)
  - 35 7. allen Mitgliedern der Gremien und Orange des Landesverbandes sowie den  
36 Vorstandes der Kreisverbände einen Leitfaden für die Erstellung barrierefreier

37 Dokumente bereitzustellen. Außerdem sollen barrierefreie Vorlagen für MSWord und  
38 MS PowerPoint vorbereitet und in der Wolke zugänglich sein.

39 8. Ferner sollen alle LAG-en des Landesverbandes aufgefordert sein, für ihre  
40 Arbeitsfelder zu prüfen, welche Maßnahmen zur Umsetzung von Inklusion durch sie  
41 gefördert und gefordert werden können.

42 9. Stellenausschreibungen sollten so gestaltet sein, dass Menschen mit einem  
43 Grad der Behinderung sich ebenfalls angesprochen fühlen und aufgefordert sind  
44 sich zu bewerben. Unter den Gegebenheiten der Geschäftsstelle wird im Einzelfall  
45 nach Alternativen gesucht, die Beschäftigung für alle ermöglicht.

46 10. Dafür sind Workshops in den LAG-en und im Landesverband anzubieten, die über  
47 Inklusion und Barrierefreiheit informieren und bei der Entwicklung von Maßnahmen  
48 unterstützen.

49 Forderungen für unsere kommenden Wahlkämpfe:

50 1. entsprechend den oben genannten Forderungen vorzugehen

51 2. das Wahlprogramm barrierefrei zu gestalten (Leichte Sprache, Bildgestaltung,  
52 QR-Code zu Links, die Texte vorlesen etc.)

53 3. geplante Videos sind zu Untertiteln und gesprochener Text in Gebärdensprache  
54 zu übersetzen. Spontan aufgenommene Videos, die den Wahlkampf unterstützen sind  
55 von dieser Regelung ausgenommen

56 4. Werbemittel wie zum Beispiel Plakate sind barrierearm zu gestalten  
57 (kontrastreiche Farben/ Farbkombinationen, Schriftgröße, Verwendung von  
58 Textrahmen etc.)

59 5. Die Auswahl der Orte für unsere Wahlkampfveranstaltungen sind ebenfalls einer  
60 Prüfung der Barrierearmut zu unterziehen und mehrheitlich nach noch  
61 festzulegenden Kriterien der Barrierefreiheit auszuwählen; als Zielwert wird  
62 mindestens 75 Prozent angestrebt; Alle Wahlkampfveranstaltungen sollten bei  
63 deren Umsetzung evaluiert werden, um langfristig Erkenntnis zu erlangen, um eine  
64 Teilhabe aller Menschen an unseren Wahlkämpfen zu ermöglichen

65 6. die Übersetzung von Texten in Leichte Sprache ist so zu beauftragen, dass  
66 Menschen, die die Prüfung übernehmen, eine angemessene Vergütung direkt  
67 erhalten. Das bedeutet, dass eine entsprechende Dienstleisterin mit der  
68 erforderlichen Prüfung der Texte keine Werkstatt für Menschen mit Behinderung  
69 beauftragen darf.



## V2 Sächsisches Vielfaltsstatut

Antragsteller\*in: Martin Helbig (Vielfaltspolitischer Sprecher)

Tagesordnungspunkt: 4 Verschiedenes

### Antragstext

#### 1 Präambel

2 Die Vielfalt unserer Partei ist unsere Stärke. Wir teilen politische Macht und  
3 verstehen uns als Bündnispartei, die auf der Grundlage gemeinsamer Überzeugungen  
4 offen ist für unterschiedliche Erfahrungen, Vorstellungen und Ansätze. Wir sind  
5 auf vielfältiges biographisches Erfahrungswissen und vielfältige Perspektiven  
6 aus der ganzen Breite der Gesellschaft angewiesen, um als Partei umfassende  
7 Antworten auf Fragen zu finden, die uns als gesamte Gesellschaft betreffen.

8 Wir machen es uns deshalb zur Aufgabe, unsere Strukturen so zu gestalten, dass  
9 sie inklusiv und nichtdiskriminierend wirken. Gruppenbezogene  
10 Menschenfeindlichkeit wie zum Beispiel in Bezug auf das Geschlecht, die sexuelle  
11 Orientierung, die ethnische sowie sozio-ökonomische Herkunft, die Bildung, die  
12 Religion und die Weltanschauung, eine Behinderung oder eine Erkrankung oder das  
13 Lebensalter, lehnen wir ab und stellen uns gemeinsam dagegen.

14 Unsere Parteistrukturen müssen transparent, also verständlich und zugänglich  
15 sein. Wir machen unsichtbare und ausschließende Strukturen sichtbar und stärken  
16 in unserer Partei Räume, in denen Menschen mit Diskriminierungserfahrungen sich  
17 in geschütztem Rahmen austauschen, vernetzen und gegenseitig stärken können.

18 Die Repräsentation von gesellschaftlich diskriminierten oder benachteiligten  
19 Gruppen sollte mindestens ihrem gesellschaftlichen Anteil auf der jeweiligen  
20 Ebene entsprechen.

21 Auch in Sachsen wollen wir die Vielfältigkeit der Menschen sichtbar abbilden.  
22 Alle Untergliederungen und Teilorganisationen sowie Gremien und Versammlungen  
23 sind dazu angehalten, diese Ziele zu achten und zu stärken. Unser Ziel ist  
24 Zusammenhalt in Vielfalt.

#### 25 §1 Repräsentation

26 1. Wir wollen, dass sich vielfältige Perspektiven in unserer Partei abbilden.  
27 Die Repräsentation von gesellschaftlich diskriminierten oder benachteiligten  
28 Gruppen mindestens gemäß ihrem gesellschaftlichen Anteil auf der jeweiligen  
29 Ebene ist unser Ziel.

30 2. Der Landesvorstand wird alle zwei Jahre eine Evaluierung zur Zusammensetzung  
31 von Funktionär\*innen, Parlamentarier\*innen und Angestellten auf Landesebene  
32 durchführen. Dabei soll dargestellt werden, inwiefern sich die Vielfalt der  
33 Gesellschaft in der Zusammensetzung der Befragten widerspiegelt und welche  
34 Erfahrungen mit Diskriminierung es gibt.

35 3. Ein Bericht dazu wird alle zwei Jahre auf der Landesversammlung nach  
36 vorheriger Diskussion im Landesparteirat und einem Kreisvorständetreffen  
37 vorgestellt und diskutiert.

38 4. Alle Untergliederungen und Teilorganisationen sowie Gremien und Versammlungen  
39 sind dazu angehalten, diese Ziele zu achten und zu stärken.

---

## 40 § 2 Versammlungen

- 41 1. Präsidien sollen möglichst vielfältig besetzt werden. Menschen, die  
42 diskriminierten Gruppen angehören, werden bei der Besetzung vorrangig  
43 berücksichtigt.
- 44 2. Bei internen und externen Veranstaltungen wird darauf geachtet, dass die  
45 Referent\*innen die gesellschaftliche Vielfalt widerspiegeln.
- 46 3. Alle Veranstaltungen von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN sind grundsätzlich  
47 barrierefrei zu gestalten. Mitglieder des Präsidiums achten auf für alle  
48 verständliche Sprache bei der Kommunikation im Präsidium und weisen auch  
49 Redner\*innen darauf hin, sich um Verständlichkeit zu bemühen. Zudem müssen neben  
50 dem physischen Zugang u. a. auch zeitliche, finanzielle und soziale Faktoren  
51 berücksichtigt werden. Dabei ist für uns auch der Weg zur und von  
52 Veranstaltungen gemeint. Wir informieren über Barrieren auf den Weg vom letzten  
53 öffentlichen Verkehrsmittel vor den Veranstaltungsorten. Wir Bündnisgrüne stellen  
54 sicher, dass alle Parteiveranstaltungen für Menschen, die diskriminierten  
55 Gruppen angehören, eine sichere Umgebung darstellen. Näheres regelt der  
56 Leitfaden für Barrierefreiheit bei BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN sowie das Konzept des  
57 Landesverbands für die Prävention von und den Umgang mit sexualisierter Gewalt  
58 inkl. Awarenessstrukturen für Veranstaltungen.

## 59 § 3 Einstellung von Arbeitnehmer\*innen

- 60 1. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Sachsen verpflichtet sich als Arbeitgeber\*in dem  
61 Vielfaltsstatut und der Stärkung von Menschen, die diskriminierten Gruppen  
62 angehören. Bei bezahlten Stellen soll sich auf allen Qualifikationsebenen die  
63 gesellschaftliche Vielfalt widerspiegeln.
- 64 2. Dazu sind Stellenausschreibungen so zu gestalten, dass sie den Zielen des  
65 Vielfaltsstatuts entsprechen und Menschen, die diskriminierten Gruppen  
66 angehören, besonders ansprechen.
- 67 3. In Bereichen, in denen Menschen, die diskriminierten Gruppen angehören,  
68 unterrepräsentiert sind, werden diese bei Einstellungen bei gleicher Kompetenz  
69 bevorzugt.
- 70 4. Bei der Zusammenarbeit mit Partner\*innen und Dienstleister\*innen wird darauf  
71 geachtet, dass diese diskriminierungsfrei arbeiten. Eine Zusammenarbeit mit  
72 Personen oder Organisationen, die den Zielen einer vielfältigen Gesellschaft  
73 widersprechen, findet nicht statt.

## 74 § 4 Empowerment und Weiterbildung

- 75 1. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Sachsen schafft Angebote zum Empowerment (Stärkung)  
76 von diskriminierten oder in der Partei unterrepräsentierten Gruppen.
- 77 2. BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Sachsen schafft Angebote für die diversitätspolitische  
78 und diskriminierungskritische Aus- und Weiterbildung. Alle Mandatsträger\*innen,  
79 Amtsträger\*innen und Mitarbeiter\*innen der Partei sollen einmal in 2 Jahren an  
80 einer solchen Maßnahme teilnehmen.
- 81 3. Der Landesverband stellt in Zusammenarbeit mit der Bundespartei für die in  
82 Absatz 1 und 2 genannten Aufgaben Mittel zur Verfügung.

83 4. Zentrale Informationen sind zusätzlich in Leichter Sprache und Sorbisch sowie  
84 Englisch zu veröffentlichen sowie Wahlprogramme in Leichter Sprache und Sorbisch  
85 sowie Englisch zugänglich zu machen.

#### 86 § 5 Delegation zum Diversitätsrat

87 1. Der Landesverband entsendet ein Mitglied des Landesvorstandes und ein  
88 Basismitglied in den Diversitätsrat des Bundesverbandes.

89 2. Für die Delegation des Landesvorstandes hat der Landesvorstand ein  
90 Vorschlagsrecht, eine Bewerbung für die Basisdelegation steht jedem Mitglied von  
91 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Sachsen offen. Für jede Delegation sind Ersatzdelegierte  
92 zu wählen. Bei der Delegation ist die Repräsentanz der Vielfalt der Gesellschaft  
93 zu beachten.

94 3. Die Delegation wird alle 2 Jahre, beginnend mit der Basisdelegation, auf  
95 einem Landesparteitag gewählt.

96 4. Die Delegierten berichten regelmäßig dem Landesvorstand und der Landespartei  
97 über die Arbeit des Diversitätsrates.

#### 98 § 6 Landesarbeitsgemeinschaften

99 1. Zu den für Vielfalt zuständigen Gremien gehören neben dem Landesvorstand auch  
100 Landesarbeitsgemeinschaften, die sich mit Aspekten von Vielfalt und  
101 Diskriminierung auseinandersetzen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind dies insbesondere  
102 die LAG Soziales, die LAG Geschlechterpolitik, LAG Sorbisches Leben, LAG  
103 Demographischer Wandel, LAG Migration, Integration, Antidiskriminierung, LAG  
104 Bildung sowie die LAG Christinnen und Christen.

105 2. Vielfalt ist gleichzeitig ein Querschnittsthema für BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN,  
106 das von allen Landesarbeitsgemeinschaften bearbeitet werden soll.

107 3. Der Landesvorstand kann die Sprecher\*innen der oben genannten  
108 Landesarbeitsgemeinschaften bei Bedarf zu einer Projektgruppe Vielfalt  
109 zusammenrufen.

#### 110 § 7 Projektgruppe Vielfalt

111 1. Der Landesvorstand kann die Projektgruppe Vielfalt einberufen, um sich bei  
112 Weiterentwicklungen von Vielfalts-Maßnahmen beraten zu lassen.

113 2. Die Projektgruppe Vielfalt hat das Recht, zu allen Anträgen an die  
114 Landesversammlung, die die vielfaltspolitischen Grundsätze von BÜNDNIS 90/ DIE  
115 GRÜNEN Sachsen betreffen, Stellung zu nehmen.

116 3. Die Projektgruppe Vielfalt berät über Angelegenheiten der Diversitätspolitik  
117 der Partei zwischen den Landesversammlungen und befasst sich mit  
118 Angelegenheiten, die der Landesvorstand an sie delegiert. Die Ergebnisse dieser  
119 Beratungen müssen dem Landesparteirat vorgelegt werden.

#### 120 § 8 Vielfaltspolitische Sprecher\*in

121 1. Aus der Mitte des Landesvorstands wird entsprechend der Satzung von BÜNDNIS  
122 90/ DIE GRÜNEN Sachsen ein\*e vielfaltspolitische\*r Sprecher\*in von der  
123 Landesversammlung gewählt.

124 2. Die\*der vielfaltspolitische Sprecher\*in hat die Aufgabe, die Vielfaltspolitik  
125 im Landesverband in Zusammenarbeit mit der „Projektgruppe Vielfalt“ zu steuern  
126 und strategisch weiterzuentwickeln. Sie\*er ist gleichzeitig die\*der Beauftragte  
127 des Landesverbandes gegen Diskriminierung und Mobbing.

#### 128 § 9 Vielfaltsreferent\*in

129 1. In der Landesgeschäftsstelle soll ein\*e Vielfalts-Referent\*in eingestellt  
130 werden.

131 2. Die\*der Vielfalts-Referent\*in entwickelt in Zusammenarbeit mit der\*dem  
132 vielfaltspolitischen Sprecher\*in und der Projektgruppe Vielfalt Maßnahmen, die  
133 zur angestrebten gleichberechtigten Teilhabe und der Repräsentanz von  
134 diskriminierten Gruppen und Menschen innerhalb von BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN  
135 Sachsen und in der Gesellschaft beitragen.

136 3. Die\*der Vielfalts-Referent\*in hat Zutritts-, Einsichts- und Mitspracherecht  
137 in den Gremien des Landesverbandes. Die\*der Vielfalts-Referent\*in soll  
138 Kreisverbände beraten.

#### 139 § 10 Geltung

140 1. Das Vielfalts-Statut ist Bestandteil der Satzung des Landesverbandes von  
141 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN Sachsen. Es tritt am Tag seiner Beschlussfassung in  
142 Kraft.

143 2. Die Kreisverbände sind aufgefordert, Regelungen in ihre Satzungen aufzunehmen  
144 und Maßnahmen zu ergreifen, die zur gesellschaftlichen Vielfalt in ihren Gremien  
145 beitragen, soweit die Regelungen dieses Statuts nicht direkt anwendbar sind.

## Begründung

Die Vielfaltskommission hat einen einjährigen Prozess zum Thema Vielfalt im vergangenen Jahr abgeschlossen und den Landesvorstand beauftragt Maßnahmen daraus abzuleiten. Diese Maßnahmen befinden sich in Umsetzung und wurden dem Landesparteirat vorgestellt.

Als vielfaltspolitischer Sprecher habe ich mich dafür eingesetzt dort weiterzumachen, wo die Kommission aufgehört hat. Habe Pegah Edalatian (stellv. Bundesvorsitzende und Vielfaltspolitische Sprecherin) zu einem Workshop nach Sachsen eingeladen und dort im vergangenen Jahr den Startpunkt für ein sächsisches Vielfaltsstatut gesetzt.

Die Diskussionspunkte habe ich mitgenommen und auf deren Grundlage einen ersten Aufschlag für ein sächsisches Vielfaltsstatut an die Teilnehmenden des Workshops und alle LAGen weitergeleitet, um dann mit allen Interessierten an diesem Aufschlag zu arbeiten.

Das Ergebnis dieser Arbeit lege ich euch nun hier in Form eines Antrages für ein sächsisches Vielfaltsstatut vor und hoffe, dass ihr diesem nach intensiver Diskussion zustimmen könnt.

## Beschluss Qualitätssicherungsprozess Softwareentwicklung "Abstimmungsgrün"

Antragsteller\*in: Christian Müller (KV Landkreis Leipzig)

Tagesordnungspunkt: 4 Verschiedenes

### Antragstext

- 1 Der Landesverband wird aufgefordert, sich beim Bundesverband einzusetzen, dass
- 2 für die Entwicklung und Bereitstellung von Abstimmungsgrün ein
- 3 mitgliederöffentliches Qualitätssicherungskonzept angewendet und geänderte
- 4 Versionen erst nach definierten Testszenarioszenarien und dokumentierter Freigabe
- 5 eingesetzt werden.
- 6 Sollte nach dem 30.09.24 keine entsprechende Qualitätssicherung eingeführt sein,
- 7 wird der LV beauftragt, bis zum 31.12.24 nach einer stabilen und nutzbaren
- 8 Alternative für geheime Online-Abstimmungen im Landesverband zu evaluieren und
- 9 anschließend über die Einführung zu entscheiden.

### Begründung

Innerparteiliche Entscheidungen, insbesondere Personalentscheidungen, erfordern eine zuverlässige und sichere Abstimmungssoftware. Das ist vermutlich unstrittig und hatte ich bis dato als Gegeben angesehen.

Bei der Nutzung von Abstimmungsgrün, anlässlich einer Abstimmung in einer Landesarbeitsgemeinschaft, kam es zu massiven Fehlern in der Abstimmung welche die Integrität des Entscheidungsprozesses in Frage stellte.

Das Versagen war so eklatant, dass der Abstimmungsprozess nach zwei Wiederholungen abgebrochen wurde. Bei der ersten Abstimmung wurden nur 10 von 14 abgegebenen Stimmen gezählt. Bei der Wiederholung waren es nur noch 9 Stimmen und in einer zweiten Wiederholung schwankte die Zahl der abgegebenen Stimmen zwischen elf und dreizehn, bis die Abstimmung wie bei einer Slotmaschine bei 13 beendet wurde. Auch hier wurden wieder nicht alle abgegebenen Stimmen gezählt.

(Die Abstimmung wurde von der Landesverband-IT organisiert, weshalb Unwissenheit bei der Bedienung des Backends ausgeschlossen werden kann.)

## V4 Dringlichkeitsantrag: Bezahlkarten für Asylbewerber\*innen in Sachsen ohne Einschränkungen für Betroffene

Gremium: Landesvorstand GRÜNE JUGEND Sachsen

Beschlussdatum: 05.03.2024

Tagesordnungspunkt: 4 Verschiedenes

### Antragstext

1 Wir BÜNDNISGRÜNE distanzieren uns von rechten Narrativen, welche im Zusammenhang  
2 mit der Einführung von Bezahlkarten für Asylbewerber\*innen verwendet werden. Die  
3 Logik, dass durch Bezahlkarten "Pull-Faktoren" verringert werden, weil kein Geld  
4 mehr in Heimatländer überwiesen wird, ist wissenschaftlich nicht nachgewiesen  
5 und höchst fragwürdig. Außerdem dürfen Asylbewerber\*innen nicht unter  
6 Generalverdacht gestellt werden, indem ihnen die Unterstützung von  
7 Drogenkriminalität vorgeworfen wird.

8 Wir sehen die Gefahr, dass Asylbewerber\*innen durch Einschränkungen der  
9 Bezahlkarte ihrer Grundrechte massiv beraubt werden, indem man ihnen alltägliche  
10 Entscheidungsfreiheiten nimmt. Dies bewerten wir als extrem menschenunwürdig. Es  
11 widerspricht unserem bündnisgrünen Verständnis von Menschenrechten und humaner  
12 Asylpolitik.

13 Daher stellen wir BÜNDNISGRÜNE folgende Bedingungen an die Einführung von  
14 Bezahlkarten in Sachsen:

- 15 • Die Karte muss überall in Deutschland anwendbar sein. Andernfalls würde  
16 die Bewegungsfreiheit von Asylbewerber\*innen erheblich eingeschränkt  
17 werden.
- 18 • Bargeldabhebungen sollen uneingeschränkt möglich sein. Ansonsten würden  
19 diverse Einkaufsmöglichkeiten per se ausgeschlossen werden.
- 20 • Es darf keinen Ausschluss des Online-Handels, bestimmter Händlergruppen  
21 oder Branchen geben.
- 22 • Es darf keine Einschränkungen von Konsumgütern, wie beispielsweise Alkohol  
23 oder Tabak, geben.

24 Außerdem soll die Eröffnung von regulären Bankkonten für Asylbewerber\*innen  
25 deutlich beschleunigt werden.

### Begründung

Dringlichkeitsantrag. Begründung erfolgt mündlich.

# L1 Für eine politische Kultur mit Wertefundament, Rückgrat und Anstand

Gremium: Landesvorstand  
Beschlussdatum: 23.02.2024  
Tagesordnungspunkt: 3 Leitantrag zur Landtagswahl

## Antragstext

1 BÜNDNISGRÜNE Politik ist wertegeleitete Politik. In ihrem Zentrum steht der  
2 Mensch in seiner Würde und Freiheit. Wir sind die Partei, die mit ganzer Kraft  
3 für ökologische, demokratische und humanistische Grundwerte eintritt. Doch diese  
4 Werte stehen gerade auf dem Spiel.

5 Der entsetzliche Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine und die Krise der  
6 fossilen Energien wirken sich weitreichend auf Gesellschaft und Wirtschaft aus,  
7 denen die Folgen der Corona-Pandemie noch immer in den Knochen sitzen. Die  
8 Gleichzeitigkeit und Verschärfung von Krisen geht einher mit berechtigten Sorgen  
9 um eine sichere und lebenswerte Zukunft – für das eigene Leben ebenso wie für  
10 unsere gemeinsamen Lebensgrundlagen. Dies verursacht bei vielen Menschen ein  
11 Gefühl der Ohnmacht und oft auch die Wahrnehmung, mit der stattfindenden  
12 Veränderung überfordert zu sein und alleine gelassen zu werden. Daraus erwächst  
13 das nachvollziehbare Bedürfnis nach einer Politik, die für Stabilität und  
14 Sicherheit sorgt und die Lebensqualität wie auch Freiheit und Demokratie im  
15 Freistaat in diesen Krisenlagen erhält.

16 Politik, die von den Bürger\*innen in diesen Zeiten erwartet, mit  
17 Entschlossenheit und Zuversicht, Mut und Zutrauen den Herausforderungen unserer  
18 Zeit zu begegnen, muss dies ebenso leben. Denn nur eine Regierung, die so  
19 handelt, wie sie es von dem Menschen in Sachsen erwartet, kann auf das Vertrauen  
20 der Menschen in eine lebenswerte Zukunft bauen.

21 Populismus, Fingerzeige und politischer Starrsinn sind unvereinbar mit dem Ziel,  
22 das Vertrauen der Menschen in politische Institutionen und Entscheidungen zurück  
23 zu gewinnen und zu erhalten. Denn plumpe Schuldzuweisungen und Scheinlösungen  
24 verstärken Unsicherheiten und nehmen gesellschaftliche Spaltungen in Kauf. Dies  
25 ist unverantwortlich vor dem Hintergrund der Vielzahl von Krisen. Wer so handelt  
26 sägt auch am Ast der freiheitlichen Demokratie und verspielt wertvolles  
27 Vertrauen der Bürger\*innen.

28 Wir BÜNDNISGRÜNE sind überzeugt: Die Menschen in Sachsen verdienen eine Politik,  
29 die von Vernunft und Verantwortung, von Ehrlichkeit und Anstand geprägt ist. Es  
30 ist die Zeit für eine wertegeleitete Politik mit Rückgrat. Sie ist Grundlage für  
31 eine politische Kultur, die von Anstand und Sachlichkeit in der  
32 Auseinandersetzung geprägt ist. Dafür steht BÜNDNISGRÜNE Politik.

### 33 Werte BÜNDNISGRÜNER Politik

34 Zentrale Grundsätze und Werte, die unsere BÜNDNISGRÜNE Politik prägen und  
35 leiten, sind Ökologie, Demokratie und Freiheit, Gerechtigkeit und  
36 Selbstbestimmung sowie Frieden. An diesen Werten richten wir unsere Politik aus.  
37 Davon ausgehend entwickeln wir – gemeinsam mit den Menschen im Land – Ideen und  
38 Visionen für eine lebenswerte Zukunft im Freistaat. Unsere Ziele sind klar und  
39 konkret, sie adressieren die drängenden Herausforderungen unserer Zeit:

40 Wir bringen den Schutz des Klimas und der Artenvielfalt auf unserem Planeten  
41 entschlossen voran – für ein lebenswertes Sachsen heute und morgen:

42 Die Klimakrise und das Artensterben spitzen sich weiter zu und erfordern  
43 umgehendes und konsequentes Handeln. Bereits jetzt berauben wir uns unserer  
44 natürlichen Lebensgrundlagen selbst, weil vergangene Regierungen mit ihrer  
45 fehlenden Entschlossenheit bis hin zu Ignoranz gegenüber wissenschaftlichen  
46 Erkenntnissen und Mahnungen wertvolle Zeit verspielt haben. Wir BÜNDNISGRÜNE  
47 sind die einzige relevante politische Partei im Land, die das klar benennt und  
48 tragfähige Lösungsmöglichkeiten aufzeigt und umsetzt, damit wir heute und morgen  
49 gut leben können.

50 Wir BÜNDNISGRÜNE treten für ein konsequentes Handeln zum Schutz unseres Klimas,  
51 unserer Umwelt und unserer Natur ein. Dieses ist unverzichtbar, um unseren  
52 Kindern und Enkeln ein Leben in Freiheit und Sicherheit zu gewährleisten. Wir  
53 wollen einen Freistaat gestalten, in dem wir nachhaltig leben und wirtschaften  
54 und damit Verantwortung in einer globalisierten Welt und gegenüber zukünftigen  
55 Generationen übernehmen.

56 Schon längst geht es beim Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen nicht mehr  
57 allein um die Zukunft. Die Auswirkungen der Erderwärmung und der Zerstörung  
58 unserer Umwelt bedrohen unsere Lebensqualität und unseren Wohlstand bereits im  
59 Hier und Jetzt. Wir BÜNDNISGRÜNE sind entschlossen, das Blatt zu wenden und die  
60 Herausforderungen der Klima- und Artenkrise als Chance für eine gelingende  
61 Transformation unserer regionalen Wirtschaft zu nutzen. Eine Politik, die diese  
62 größten Herausforderungen dieses Jahrhunderts entschlossen angeht, gibt es nur  
63 mit starken BÜNDNISGRÜNEN.

64 Wir stärken unsere Demokratie und verteidigen sie gegen ihre Feinde:

65 Die freiheitliche Demokratie und die individuelle Freiheit jeder und jedes  
66 Einzelnen wird von Rechtsextremen bedroht. Rechtsextreme Verfassungsfeinde sind  
67 auf dem Vormarsch - in Sachsen, in Deutschland, in Europa. Rassismus,  
68 Antisemitismus, die Ausgrenzung marginalisierter Gruppen, ebenso wie verbale und  
69 körperliche Attacken gegen Politiker\*innen und auf politische Institutionen sind  
70 Angriffe auf unsere Demokratie und unsere freiheitliche Grundordnung. Unsere  
71 Demokratie gegen ihre Feinde zu verteidigen, gehört zu den größten  
72 Herausforderungen bei der anstehenden Landtagswahl in Sachsen. Wir BÜNDNISGRÜNE  
73 tragen als Regierungspartei dafür eine besondere Verantwortung. Unsere  
74 Demokratie zu schützen ist zugleich die gemeinsame Verantwortung aller  
75 demokratischen Parteien. Dies gelingt nur gemeinsam mit der Zivilgesellschaft  
76 und unseren demokratischen Mitbewerbern\*innen.

77 Freiheit und Sicherheit gehören für uns BÜNDNISGRÜNE untrennbar zusammen. Ein  
78 leistungsfähiger freiheitlicher Rechtsstaat sorgt für Sicherheit, ohne die  
79 individuellen Freiheitsrechte seiner Bürger\*innen zu gefährden. Wir treten für  
80 handlungsfähige staatliche Institutionen, sowie eine lebendige und mündige  
81 Zivilgesellschaft ein, die in der Lage sind, unsere Demokratie und Grundrechte  
82 konsequent schützen. Für uns BÜNDNISGRÜNE steht fest: Die vielen mutigen  
83 Menschen, die sich für ein gutes demokratisches Miteinander engagieren,  
84 verdienen Rückhalt aus der Politik. Wir werden sie nicht im Stich lassen. Wir  
85 BÜNDNISGRÜNE setzen weiterhin alles daran zu verhindern, dass Demokratie- und  
86 Verfassungsfeinde in unserem Land Recht sprechen dürfen. Wir nehmen auch darüber  
87 hinaus die ganze Bandbreite an Verfassungsinstrumenten in den Blick, die



88 geeignet sind, um Rechtsextreme wirksam von Macht und politischer  
89 Entscheidungskraft fern zu halten.

90 Wir treten für eine gerechte Gesellschaft und ein selbstbestimmtes Leben aller  
91 Menschen, unabhängig von Herkunft, Alter, Geschlecht, sexueller Identität,  
92 sozialem Status, Religion oder Weltanschauung sowie Behinderung, ein:

93 Unser Ziel ist, Teilhabe und Beteiligung sowie ein Mitwirken an der Gestaltung  
94 des Freistaates allen Menschen zu ermöglichen. Eine Politik, die auf das Recht  
95 des Stärkeren setzt, widerstrebt unseren BÜNDNISGRÜNEN Grundsätzen. Die  
96 Schwächsten und Verwundbarsten unserer Gesellschaft gegeneinander auszuspielen,  
97 ist unmenschlich und setzt den Zusammenhalt in unserem Land aufs Spiel. Unser  
98 Ziel ist eine Gesellschaft, die Artikel 3 des Grundgesetzes gerecht wird, indem  
99 sie allen Menschen gleiche Chancen zugesteht. Wir wollen in einem Sachsen leben,  
100 in dem alle Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrer Herkunft die gleichen  
101 Chancen auf gute Bildung haben. Und wir wollen einen Freistaat gestalten, in der  
102 alle Menschen, unabhängig von ihrem Geschlecht ihren Platz in der Gesellschaft  
103 finden und gleichberechtigt teilhaben können. Jeglicher Form von  
104 Diskriminierung, Ausgrenzung und gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit treten  
105 wir mutig und entschlossen entgegen. Wir stehen für eine offene und vielfältige  
106 Gesellschaft ein, in der verschiedene Perspektiven Raum haben und in Austausch  
107 treten. Unser Anspruch ist eine politische Kultur, die die Vielfalt unserer  
108 Gesellschaft widerspiegelt.

109 Im Sinne der Gerechtigkeit für nachfolgende Generationen braucht es heute  
110 dringend nachhaltige und tragfähige Investitionen in z. B. in Bildung und  
111 Infrastrukturen. Die aktuelle Schuldenbremse in Sachsen ist eine  
112 Gerechtigkeitsbremse und gefährdet eine generationengerechte Zukunft. Wir treten  
113 für ein Sachsen ein, dass jetzt die notwendigen Investitionen in Köpfe und  
114 technologischen Fortschritt tätigt und so Nachhaltigkeit und Wohlstand für alle  
115 Menschen im Land sichert.

116 Wir treten für Frieden in Europa ein durch eine enge Zusammenarbeit innerhalb  
117 der Staatengemeinschaft, die wir auch hier in Sachsen mit Leben füllen:

118 Sachsen liegt im Herzen Europas. Mit der friedlichen Revolution haben mutige  
119 Menschen 1989 auch die Einigung Europas friedlich erkämpft. Sachsen hat eine  
120 eigene und prägt eine gemeinsame europäische Identität. Wir arbeiten daran,  
121 diese weiter mit Leben zu füllen – durch den Austausch und die Zusammenarbeit  
122 mit unseren europäischen Partnern\*innen.

123 Die Europäische Union ist ein Friedensprojekt. Wir BÜNDNISGRÜNE stehen für eine  
124 starke und handlungsfähige EU, denn die großen Herausforderungen unserer Zeit  
125 können wir nicht alleine lösen, sondern nur europäisch. Für die Achtung des  
126 Völkerrechts, den Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen und die Schaffung  
127 von Gerechtigkeit auch über die eigenen Landesgrenzen hinaus braucht es heute  
128 mehr denn je eine solidarische und geeinte europäische Staatengemeinschaft, die  
129 sich auf ihre freiheitlichen und demokratischen Werte besinnt und diese  
130 verteidigt. Denn Europas Freiheit wird bedroht von Rechtsextremen, Autokraten,  
131 Putin-Freunden. Angriffe auf die Freiheit Europas sind Angriffe auf unsere  
132 gemeinsamen Werte.

133 Weil wir verlässlich für diese Werte einstehen bleibt für uns BÜNDNISGRÜNE klar,  
134 dass die Solidarität mit der Ukraine nicht abreißen darf. Wir verurteilen den

135 grausamen russischen Angriff, der nunmehr zwei Jahre anhält, weiterhin aufs  
136 Schärfste. Ein „Einfrieren“ des Krieges würde bedeuten, dass ein souveränes Land  
137 ihrer Freiheit und Identität beraubt und die russische Bedrohung für die  
138 Sicherheit und Freiheit Europas fortbestehen würde.

139 Auch der immer wieder in Krisenzeiten aufflammende Antisemitismus ist ein  
140 Angriff auf unsere europäischen Werte. Gerade Deutschland hat bei der Bekämpfung  
141 von Antisemitismus eine besondere Verantwortung. Die unzumutbar hohe Zahl  
142 antisemitischer Straftaten erfordert, entsprechend unserer staatspolitischen  
143 Verantwortung, ein noch größeres Engagement aller Demokrat\*innen im Kampf gegen  
144 Antisemitismus. Jüdisches Leben in Europa, in Deutschland, in Sachsen zu  
145 schützen ist unsere demokratische Pflicht und Verantwortung. Für uns  
146 BÜNDNISGRÜNE ist klar: Das Existenzrecht Israels muss bedingungslos verteidigt  
147 werden.

#### 148 Eine politische Kultur mit Anstand und Rückgrat

149 Wir BÜNDNISGRÜNE sind eine politische Kraft, die anhand unseres starken  
150 Wertefundaments Kontinuität, Verlässlichkeit und Orientierung bieten möchte. Wir  
151 treten aus Überzeugung für unsere politischen Ziele und einen nachhaltigen,  
152 modernen und gerechten Freistaat ein. Wir haben Vertrauen in die Klugheit,  
153 Kreativität und Gestaltungskraft der Menschen. Wir sind das Gegenbild einer  
154 Politik, die auf reinen Machterhalt ohne einen Zukunftsplan für Sachsen setzt  
155 und dabei auch noch Stabilität mit Stillstand verwechselt.

156 Mit uns in der Regierung findet in Sachsen endlich die dringend notwendige  
157 Modernisierung statt, die dieses Land so dringend braucht, um Stabilität und  
158 Sicherheit in der Zukunft zu garantieren. Um den bereits erreichten Fortschritt  
159 zu sichern und die Modernisierung fortzuführen, sind wir BÜNDNISGRÜNE als  
160 treibende Kraft in Sachsen unverzichtbar. Wir nehmen nicht hin, dass Sachsen  
161 zwischen verhärteten Fronten und in populistischen Scheindebatten erneut in  
162 Stillstand oder gar Rückschritt verfällt. Dem setzen wir ein Ringen um gute,  
163 zukunftsfeste Lösungen und tragfähige Kompromisse entgegen.

164 Nur eine Regierung, die entschlossen, mutig und zuversichtlich handelt und den  
165 Menschen in Sachsen etwas zutraut, kann auf das Vertrauen der Bürger\*innen in  
166 eine lebenswerte Zukunft bauen. Als BÜNDNISGRÜNE stehen wir für eine politische  
167 Kultur in diesem Land, die mit Menschen gemeinsam gestaltet, Rückgrat gegenüber  
168 Antidemokrat\*innen zeigt und Anstand im demokratischen Miteinander wahrt.

169 Wir gestalten Sachsen mit den Menschen gemeinsam – konstruktiv und  
170 kompromissbereit:

171 Wir bringen Menschen mit gemeinsamen Zielen zusammen. Wir anerkennen und  
172 wertschätzen die Vielfalt von Perspektiven und ermöglichen verantwortungsvolles  
173 ökologisches, soziales und unternehmerisches Engagement. Wir pflegen einen  
174 offenen Regierungsstil. Im Zusammenwirken mit Zivilgesellschaft, Verbänden und  
175 Unternehmen arbeiten wir auf Augenhöhe, wertschätzend und partizipativ. Wir sind  
176 überzeugt, dass wir die großen Herausforderungen dieser Zeit am besten mit  
177 vielen Verbündeten bewältigen.

178 Sachsens Verbände, Vereine und Initiativen sind ebenso wie Unternehmen  
179 vielfältig und engagiert. Sie treibt die Zuversicht in eine lebenswerte Zukunft  
180 und das Zutrauen, dass wir diese heute aktiv gestalten können, an. Wir haben in

181 Sachsen eine aktive Zivilgesellschaft, die den Freistaat mit ihren Ideen und  
182 ihrer Kraft voranbringt.

183 Wir fördern Beteiligung und setzen auf moderne Formate wie Bürgerräte. Ein  
184 besonderes Anliegen sind uns Mitbestimmungsmöglichkeiten für junge Menschen in  
185 Schule, Ausbildung, Studium ebenso wie im politischen Raum. Wir wollen Räume  
186 bieten, wo Menschen Selbstwirksamkeit und Selbstentfaltung erfahren.

187 Wir zeigen Rückgrat gegen Demokratiefeinden:

188 Wir BÜNDNISGRÜNE bilden standhaft und glaubwürdig den Gegenpol zu den  
189 demokratiefeindlichen Bestrebungen der AfD. Wir stehen für eine starke Bewegung  
190 eines Sachsens voller Mut und Zutrauen – gemeinsam mit all jenen, die dieses  
191 Land zu einem besseren machen wollen. Der Kampf gegen Rechtsextremismus, gegen  
192 menschenverachtendes Gedankengut, gegen Diskriminierung und Ausgrenzung ist  
193 BÜNDNISGRÜNE DNA. Eine konsequente Abgrenzung gegenüber rechtsextremen  
194 Demokratiefeinden ist für uns alternativlos.

195 Als BÜNDNISGRÜNE sind wir Teil der Bewegung, die sich dem Erstarken von  
196 rechtsextremen Parteien mutig entgegenstellt. Wir stärken  
197 zivilgesellschaftlichen Akteur\*innen, die sich für Weltoffenheit, Menschlichkeit  
198 und Toleranz einsetzen, den Rücken. Wir beteiligen uns aktiv an der Debatte über  
199 die verschiedenen Instrumente der wehrhaften Demokratie, der breit geführt  
200 werden muss, und sind entschlossen jene Maßnahmen zu ergreifen, die notwendig  
201 und verhältnismäßig sind. Um den Einfluss und eine Machtperspektive der  
202 rechtsextremen AfD zu verhindern, braucht eine stabile Regierungsmehrheit in  
203 Sachsen. Diese Mehrheit gibt es nur mit starken BÜNDNISGRÜNEN.

204 Wir wahren Anstand für unser demokratisches Miteinander:

205 Wir BÜNDNISGRÜNE fühlen uns der Wahrung des demokratischen Anstands in unserem  
206 Land verpflichtet und prägen eine politische Kultur des Miteinanders: Statt  
207 populistischen Einlassungen, setzen wir auf Sachlichkeit in der politischen  
208 Auseinandersetzung und auf den Kompromiss in der demokratischen  
209 Entscheidungsfindung. Plumpe Schuldzuweisungen, persönliche Diffamierung und das  
210 Verächtlich-Machen von demokratischen Mitbewerbern lehnen wir strikt ab. All  
211 dies ist ist verantwortungslos in einer Zeit multipler Krisen.

212 Wir verurteilen jede Form von Bedrohungen oder Angriffen gegen Politiker\*innen  
213 und zeigen uns solidarisch mit Betroffenen. Als Regierungspartei sind wir uns  
214 unserer Verantwortung bewusst, politisch aktive Menschen gegen Angriffe zu  
215 schützen und Betroffenen zur Seite zu stehen.

216 Wir leisten unseren Beitrag für ein gutes gesellschaftliches und politisches  
217 Klima. Wir verpflichten uns einem fairen Wahlkampf und erwarten von allen  
218 demokratischen Parteien, sich gemeinsam darauf zu verständigen. Dies ist  
219 Voraussetzung für einen gelingenden demokratischen Meinungsstreit und stärkt das  
220 Vertrauen der Menschen in die Politik.

221 Starke BÜNDNISGRÜNE für eine wertebasierte und anständige Politik mit Rückgrat!

222 Die Wahl zum sächsischen Landtag wird zur Bewährungsprobe für die Demokratie in  
223 Sachsen. Sie wird auch maßgeblich darüber entscheiden, dass wir es schaffen,  
224 unsere natürlichen Lebensgrundlagen zu schützen. Ihr Ausgang wird weit über den  
225 Freistaat hinauswirken. Die Landtagswahlen 2024 werden voraussichtlich die

226 letzten der aktuellen Legislaturperiode im Bund sein. Damit werden sie zum  
227 Stimmungsbarometer der Bundespolitik im Vorfeld der Bundestagswahl 2025.

228 Es liegt maßgeblich in den Händen der demokratischen Parteien vor dem  
229 Hintergrund der multiplen Krisenlagen und der großen bevorstehenden Aufgaben,  
230 gemeinsam verantwortungsbewusst zu handeln. Hier sind alle Demokrat\*innen in der  
231 Pflicht, Zuversicht und Vertrauen in die Demokratie zu stärken, statt  
232 Unsicherheiten zu befeuern: Jetzt müssen wir entschlossen handeln, um die  
233 globale Erwärmung und das Artensterben zu stoppen. Jetzt ist die Zeit  
234 demokratische und humanistische Werte gegen antidemokratische Pläne  
235 Rechtsextremer zu verteidigen. Jetzt steht unsere Freiheit auf dem Spiel, wenn  
236 wir unsere Verfassung nicht konsequent schützen. Jetzt geht es darum, die  
237 wirtschaftliche Transformation sozial gerecht zu gestalten, um niemanden zurück  
238 zu lassen. Jetzt braucht es ein Bekenntnis zu Vielfalt und Selbstbestimmung, um  
239 Diskriminierung und Hass die Stirn zu bieten. Jetzt ist entschlossenes und  
240 mutiges Handeln gefragt für den Frieden in Europa.

241 Wir BÜNDNISGRÜNE wollen, dass Sachsen auch nach der Landtagswahl 2024 eine  
242 stabile demokratische Regierungsmehrheit hat, die weiterhin die großen  
243 Herausforderungen unserer Zeit angeht. Dafür stehen wir auch weiterhin zur  
244 Verfügung. Wer von Politik entschlossenes, konstruktives und lösungsorientiertes  
245 Handeln sowie Rückgrat und Anstand erwartet, legt seine Stimme zur Landtagswahl  
246 am 1. September 2024 bei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in gute Hände.